

Dieses Protokoll läßt er von den Eltern beglaubigen; derselbe soll wiederholt sich später. Die Staatsanwaltschaft bekommt... (Text continues with details of a legal case involving a man named Sand and a woman named Dupin).

Zur Beurteilung des Charakters des M. führt die Verteidigung noch folgende Fälle an: Im Frühjahr habe der Gastwirt... (Text continues with further details of the case and the defendant's character).

George Sand

Zu ihrem 50. Todestag am 8. Juni

Das Schweigen um das Schaffen der George Sand, die, jenseits aller Grenzpfähle der Nationen, das Banner der Freiheit... (Text continues with a biographical sketch of George Sand).

In den ersten Jahren ihres Pariser Aufenthaltes wohnte sie mit Jules Sandeau zusammen, dessen veränderter Name... (Text continues with details of her life and work).

Die Sand hatte ihren Gatten, den Infanterie-Leutnant Baron Dubouant, aus Liebe geheiratet. Sie selbst war das Kind einer „unehelichen“ Liebe zwischen dem napoleonischen Obersten... (Text continues with details of her personal life).

Carl Maria von Weber

(1786-1826)

Am 5. Juni sind hundert Jahre seit dem Tode Webers verflossen. Der Mann, den Richard Wagner den deutschen aller Musiker nannte, hat, bevor er es zur Weltgeltung brachte, auf deutscher Erde viel Unbill und Enttäuschung erleben müssen... (Text continues with a biographical sketch of Carl Maria von Weber).

Als Weber zu komponieren begann, gab es in Deutschland und Oesterreich zwei große erfolgreichste Männer der Oper... (Text continues with details of his musical career).

Zum Volkswahlrecht

erhält jeder Wahlberechtigte eine Karte zugestellt, auf den seine Wahlberechtigung bestätigt ist. Wer keine Karte erhält, muß sofort reklamieren.

Trotzdem ist es notwendig sich zu vergewissern, ob man in den Stimmlisten verzeichnet steht.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die bis zum 20. Juni das 20. Lebensjahr erreicht haben.

Wer die Wählerlisten einseht, nehme zugleich Gleichgesinnte, Verwandte, Nachbarn, Bekannte, Kollegen mit.

Die Listen sind bis einschließlich Sonntag von 12-2 Uhr und von 3-5 Uhr ausgelegt:

- in der Stadtgemeinde Lübeck (einschl. Borwert, Krempelsdorf, Israelsdorf, Goltmund, Schönhöden, Wesloe und Sieblung Heimgärten) in den Sälen des katholischen Gesellenhauses;
im Stadtteil „Kurort und Seebad Travemünde“ in der dortigen Geschäftsstelle der Behörde für Travemünde, Neustraße 3;
in den Stadtteilen Rüditz, Herrenweg, Siemens-Dänischburg und Schlutup in den Geschäftsräumen der dortigen Medbestellen;
in den Stadtteilen Moisling (ausgenommen Sieblung Heimgärten) und Genin in der Medbestelle in Moisling.

Berrière als „uneheliche“ Handelnde hineinspielen. Aman-tine Lucile Aurora Dupin zählte erst 18 Jahre, als sie dem Baron Dubouant das Jawort gab. Als Kind war sie durch klösterliche Erziehung aus dem einen Extrem der Bejahung des Lebens und der Teilnahme an allen losen Streichen der Pensionärinnen in das andere der Ablehnung... (Text continues with a detailed story of a woman's life and her relationship with a man).

Die Menschenliebe ist der herorstechendste und edelste Zug ihres Charakters. Das in ihren Adern fließende Blut der Geringeren, der Armen, ließ sie die sozialen Gegensätze erkennen, trieb sie, für die Sache des „dritten Standes“ in die Schranken zu treten, und bewog sie endlich, praktisch die großen Gedanken zu leben, indem sie zeitweilig die Armen und Notleidenden, wo immer sie sie traf, unterstützte... (Text continues with a reflection on her character and social views).

Bisubstl im Irrenhaus

Der gegenwärtige Chefarzt des Leningrader Irrenhauses „Zum wunderbaren Nikolaus“, namens Reiz, machte gelegentlich des letzten polnischen Umsturzes folgende Mitteilungen über Bisubstls Flucht aus dem Irrenhaus:

Im Dezember 1901 trat als Externer in den Verband der psychiatrischen Abteilung der Arzt Masurkewitsch ein, der damals eben die Medizinische Akademie absolviert hatte... (Text continues with a story about a doctor's experience in an asylum).

unter dem Arm — es schienen der Werke immer mehr zu sein, die er täglich mit sich herumtrug.

Im Jahre 1902 wurde unter Anwendung besonderer Vorsichtsmaßnahmen ein neuer Patient in die Anstalt eingeliefert — ein politischer Verbrecher aus der Warschauer Psychiatrischen Anstalt (Tworitz). Wesen er angeklagt war, hieß uns unbekannt. In der Warschauer Anstalt hatte er alle Anzeichen der nicht selten vorkommenden Gefängniskrankheit, der Melancholie, gezeigt... (Text continues with details of a patient's case).

Er war ein düsterer Mensch mit starkem Bart und Schnurrbart. Er lag die ganze Zeit schweigend auf seinem Bett und zeigte für absolut gar nichts Interesse... (Text continues with a description of the patient's behavior).

Der neue Arzt Masurkewitsch wurde zum außerordentlichen Ordinarius der Anstalt ernannt. Er sollte alle Kranken genau übernehmen und mußte auch zeitweise tagelänglich behandeln... (Text continues with details of the doctor's duties).

Für den Monat Mai stellte ich die Listen der dienftuenden Ärzte zusammen. Für Dr. Masurkewitsch bestimmte ich den 29. Mai als seinen Tag des Monats, wo er Dienst halten sollte... (Text continues with details of the doctor's schedule and work).

Es kam der 2. Mai. Dr. Masurkewitsch kam zum Dienst statt wie gewöhnlich mit einem Bad Koffer, mit einem Koffer... (Text continues with details of the doctor's arrival and actions).

Abends machte Masurkewitsch durch alle dienftuenden Ärzte — seine übliche Pflichtrunde durch alle Abteilungen, kontrollierte auch alle Isolierzellen, so auch jene mit dem geheimnisvollen Patienten aus Warschau... (Text continues with details of the doctor's rounds).

Das ist ein besonders interessanter Fall, sagte er zu dem dienftuenden Beschließer, „führen Sie ihn nach Beendigung unseres Rundganges zu mir aufs Dienstzimmer!“

Da in Abwesenheit des Chefarztes der dienftuende Arzt Generalbevollmächtigter über die ganze Anstalt war, folgte der Beschließer dem Auftrage des Dr. Masurkewitsch und erschien bald darauf mit dem Patienten im Dienstzimmer... (Text continues with details of the patient's transfer).

Es verging eine Stunde, eine zweite, eine dritte — der Beschließer wurde unruhig. Er klopfte an die Tür, als keine Antwort folgte, beschloß er, diese gewaltsam zu öffnen... (Text continues with details of the doctor's waiting and the patient's behavior).

Advertisement for Dr. Thompson's Toilet Soap. It features an illustration of a woman and a child, and text describing the benefits of the soap for cleaning and skin care. The text includes: „Straßenschmutz“, „alle Art ver-schwindet bei der Wäsche spurlos und ohne Reiben, wenn Sie Dr. Thompsons Seifenpulver verwenden. Es ist billig und schont die Stoffe.“

das dramatische Element unmöglich gemacht hätte. Was aber von Webers Werk unterblieben ist, der „Freischütz“ nach dem Gespensterbuch Friedrich Kinds, ferner die großen Ouvertüren, das macht seinen Namen zu dem, der die deutsche Oper, der die romantische Musik überhaupt ein geblieben hat... (Text continues with a discussion of Weber's work and its impact).

Die Büchermäuse

In den jüdischen „Rasorengeheimnissen“ des dänischen Schriftstellers St. St. Blicher wird die folgende ergötzliche Anekdote erzählt: Der Bischof Maus hatte keine eigene Methode, keine Bibliothek zu vermehren... (Text continues with a story about a bishop's collection of books).

Auf diese Weise hatte u. a. auch der Propst Neufortpi-dan ein paar klassische Werke „ausgeliehen“ und dachte mit Schrecken an die nächste „Bisitation“ seiner Bibliothek... (Text continues with details of the bishop's library and the visitation).

Seine Hochwürden kam, visitierte, ab und tropf mit gutem Appetit und äußerte schließlich den Wunsch, die Bücher des Propstes zu sehen... (Text continues with details of the visitation and the bishop's actions).

Der Bischof verabschiedete sich merkwürdiger Weise zum nächsten Pfarrer die Zeit benutzte, um über die „Mäuse“ nachzudenken... (Text continues with details of the bishop's departure and reflections).

